

wundert nach dem Boote. Der Kapitän und die andern hatten die geladenen Gewehre im Arm und riefen der Mannschaft von weitem zu, sie sollten sich ergeben. Das war aber nicht nötig, denn sie zitterten und flehten um Gnade. Der Kapitän nahm wieder Besitz von seinem Schiffe, und alles wurde gütlich geordnet. Der Kapitän gab dem Robinson einen schönen neuen Anzug, aber Robinson nahm seine Fellkleider zum Andenken mit.

Sie fuhren noch einmal ans Land, denn Robinson wollte den Schiffsteuten von seinen Vorräten noch allerlei schenken, Fleisch und Mehl und Früchte, frisches Wasser und einige lebende Ziegen. Das wurde alles mitgenommen. Am 19. Dezember 1684 verließ Robinson das Eiland, nachdem er 25 Jahre, 2 Monate und 19 Tage darauf zugebracht hatte.

Nach einer langen Fahrt kam er im folgenden Jahre mit seinem treuen Freitag und dem Papchen in seiner Heimat an; dort lebten noch zwei Schwestern von ihm und zwei Kinder seines jüngsten Bruders, die freuten sich alle, als er ankam, denn sie hatten gedacht, Robinson wäre längst gestorben.

§.

